**Hähnleiner Schule**

Schulstraße 18 - 20, 64665 Alsbach-Hähnlein

Telefon: 06257/2858

Fax: 06257/68959

E-mail: hs\_Alsbach-Haehnlein@schulen.ladadi.de

Web: [**www.haehnleiner.alsbach-**](http://www.haehnleiner.alsbach-)**haehnlein.schule.hessen.de**

 alsbach/haehnleiner

 02.06.2023

**Konzept zur Teilnahme am Pakt für den Ganztag**

**Inhalt**

 Seite

1. Informationen zur Schule 2
2. Kurzinformationen zum Angebot „Pakt für den Nachmittag“ 3
3. Rahmenbedingungen 3
4. Ausgestaltung des PfdG an der Hähnleiner Schule 4
	1. Steuerung 4
	2. Unterricht und Angebote 4
	3. Schul-, Lern- und Aufgabenkultur 5
	4. Kooperation 5
	5. Partizipation von Eltern, Schülerinnen und Schülern 6
	6. Schulzeit und Rhythmisierung 6
	7. Raum- und Ausstattungskonzept 7
	8. Pausen- und Mittagskonzept 7
5. Evaluation 7
6. Stolpersteine 7
7. **Informationen zur Schule**

|  |  |
| --- | --- |
| **Staatliches Schulamt**  | Darmstadt-Dieburg  |
| **Schulträger**  | Landkreis Darmstadt-Dieburg  |
| **Schulnummer**  | 3488 |
| **Adresse**  | Schulstraße 18-2064665 Alsbach-Hähnlein |
| **Schultyp**  | Grundschule  |
| **Gesamtschüler\*innenzahl (2023/2024)**  | 170 |
| **Gesamtzahl der Klassen** | 9 |
| **Migrationsanteil**  | >20%  |
| **Schulleiterin**  | Gudrun Hill |
| **Stellvertretende Schulleiterin**  | Eva Bell  |
| **Ganztagskoordinatorin**  | Johanna Griedl  |
| **Telefonnummer**  | 06257/2858 |
| **E-Mail-Adresse**  | hs\_alsbach-haehnlein@schulen.ladadi.de |
| **Homepage**  | https://haehnleiner.alsbach-haehnlein.schule.hessen.de/ |

Die Hähnleiner Schule ist eine Grundschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg in der Gemeinde Alsbach-Hähnlein im Ortsteil Hähnlein, die von ca. 170 Kindern aus den Ortsteilen Hähnlein und Sandwiese besucht wird. Die Kinder aus dem Ortsteil Sandwiese werden mit Linienbussen zur Schule befördert, was einen erheblichen Einfluss auf die Stundenplanerstellung und die Gestaltung des Tages hat.

Pro Jahrgang gibt es in der Regel zwei Klassen, so dass die Kinder in acht Klassen unterrichtet werden. Neben den vierzehn Lehrkräften werden diese durch eine Pfarrerin, eine UBUS-Kraft, eine Förderschullehrkraft, zwei Teilhabeassistentinnen und eine FSJ-Kraft in ihrem Lernen begleitet.

Für die Zusammenarbeit mit der Schule am Hinkelstein, den Betreuungen beider Grundschulen und den Kitas wurde 2012 als Kooperationsbasis die „Bildungsbrücke Alsbach-Hähnlein“ ins Leben gerufen, die sich an den Vorgaben des Bildungs- und Erziehungsplanes orientiert. Um den Kindern in allen Ortsteilen ein gleiches Betreuungsangebot machen zu können, haben beide Grundschulen zeitgleich die Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag – jetzt „Pakt für den Ganztag“ genannt – beantragt.

1. **Kurzinformation zum Angebot „Pakt für den Ganztag“**

Als Schule im „Pakt für den Ganztag“ nimmt die Hähnleiner Schule an einem Programm der Landesregierung teil. Mehr Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine bessere individuelle Förderung sind die Ziele des Programms. Gemeinsam mit dem Träger und Kooperationspartner Betreuung DaDi gGmbH wurden zunächst 60 Kinder an fünf Tagen in der Woche von 7:15 Uhr bis 14:30 Uhr bzw. bis 17:00 Uhr betreut. Im Schuljahr 2022/23 stieg die Anzahl der Betreuungskinder auf über 90 an. Zusätzlich gab und gibt es für alle Schülerinnen und Schüler der Schule ein Angebot für eine Betreuung in den Ferien.

Im Anschluss an den Unterrichtsvormittag findet an 3-4 Tagen die sogenannte „Lernzeit“ statt. In kleinen Gruppen arbeiten die Kinder an ihren „Hausaufgaben/Lernzeitaufgaben“. Sie werden dabei von Betreuungskräften und von Lehrkräften begleitet und unterstützt. Zusätzlich verbessern sich auch die Möglichkeiten der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler, da parallele Förderangebote für alle Kinder möglich sind.

Anschließend nehmen die im „Pakt für den Ganztag“ angemeldeten Schülerinnen und Schüler in der Mensa entweder ein warmes Mittagessen ein oder verzehren ihre selbst mitgebrachte Verpflegung.

Nach dem Mittagessen besteht für die Paktkinder die Möglichkeit zum freien oder angeleiteten Spiel in den Räumlichkeiten der Betreuung oder im Außengelände.

Durch die Teilnahme am „Pakt für den Ganztag“ wird eine engere Verzahnung der Unterrichtsarbeit am Vormittag und der Betreuung am Nachmittag stärker möglich als bisher. Die Zusammenarbeit von Lehrkräften und Betreuungskräften wird intensiviert. Durch die Einrichtung von Lernzeiten als Ergänzung des Unterrichtsangebotes rückt die Betreuung konzeptionell stärker in den schulischen Bereich.

1. **Rahmenbedingungen**

Im Jahr 1996 ist als erstes Betreuungsangebot an der Hähnleiner Schule die „Betreuende Grundschule“ eingerichtet worden. Im Laufe der Jahre wurde dieses Angebot kontinuierlich dem bestehenden Bedarf angepasst. Vor der Teilnahme am „Pakt für den Ganztag“ wurden 80 Kinder von vier Betreuungskräften zwischen 7:15 Uhr und 16:30 Uhr betreut. Eine noch bessere Unterstützung für die Familien und die betreuten Kinder sollte mit der Teilnahme am „Pakt für den Nachmittag“ erreicht werden. Das Konzept wurde so gut angenommen, dass inzwischen sechs Betreuungskräfte für fast 100 Kinder zur Verfügung stehen.

Auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und dem Schulträger (Landkreis Darmstadt-Dieburg) bietet die Hähnleiner Schule seit dem Schuljahr 2021/22 ein verlässliches bedarfsorientiertes Bildungs- und Betreuungsangebot an 5 Tagen in der Woche von 7:15 Uhr bis 17:00 Uhr einschließlich einer Ferienbetreuung an.

Die Entwicklung und Umsetzung des Konzepts geschieht in enger Zusammenarbeit mit einem freien Träger der Jugendarbeit, der Betreuung DaDi gGmbH. Ergänzende Grundlage ist ein mit dem Schulträger (Landkreis Darmstadt-Dieburg) vereinbartes Rahmenkonzept zur Ausgestaltung des Paktes, in dem verbindliche Standards z. B. hinsichtlich der Betreuungszeiten, der personellen und finanziellen Ausstattung, rechnerischer Gruppengrößen, pädagogischer Ziele etc. festgelegt sind. Weitere Vereinbarungen im Sozialraum, mit der Kommune, Vereinen und anderen öffentlichen Trägern existieren bereits (z. B. Teilnahme am Konzept „Schule und Verein“) oder werden angestrebt.

Darüber hinaus bilden die rechtlichen und konzeptionellen Vorgaben des Landes Hessen zur Bildungspolitik, insbesondere der Referenzrahmen zur Schulqualität, der Qualitätsrahmen für die Profile ganztägig arbeitender Schulen nach § 15 Hessisches Schulgesetz, die Ganztagsrichtlinie und der Bildungs- und Erziehungsplan, den Rahmen zur Ausgestaltung des Ganztagsschulkonzepts an der Hähnleiner Schule.

1. **Ausgestaltung des PfdG an der Hähnleiner Schule**
	1. **Steuerung**

Die Gesamtverantwortung für die Durchführung der Angebote im Rahmen des Pakts für den Nachmittag liegt bei der Schulleitung. Sie behält den Überblick über die Entwicklung des Pakts, bündelt Themen sinnvoll und bringt diese in eine Arbeitsgruppe ein. Außerdem hält sie Kontakt zu den Kooperationspartnern.

Eine Arbeitsgruppe „Pakt für den Nachmittag/Ganztag“, die sich aus Vertretern der Elternschaft, der Lehrkräfte, der Ganztagskoordinatorin sowie der Schulleitung zusammensetzt, wurde mit Beginn der Teilnahme im Schuljahr 2021/22 gegründet. Die Ganztags-Arbeitsgruppe hat in regelmäßigen Treffen notwendige Veränderungen diskutiert, Vorgehensweisen beschlossen, Arbeitsaufträge vergeben und dadurch verlässliche Transparenz zwischen allen Beteiligten hergestellt.

Außerdem finden regelmäßige Treffen der Schulleitung mit der Ganztagskoordinatorin statt. Bei diesen Treffen werden ebenfalls notwendige Veränderungen, Probleme, Anschaffungen, Wünsche und weitere Schritte sowie die konkreten Angebote im Ganztag abgesprochen. Auch die beiden pädagogischen Tage wurden in der Ganztags-Arbeitsgruppe und im Team Schulleitung/Ganztagskoordinatorin geplant und vorbereitet.

Die Ganztagskoordinatorin koordiniert und organisiert den Einsatz des pädagogischen Personals und die täglichen Abläufe im Ganztag. Es finden unter ihrer Leitung regelmäßige Teamsitzungen des Betreuungspersonals statt. Sie ist Ansprechpartnerin für das Ganztagsangebot, nimmt an den Dienstbesprechungen des Kollegiums teil und gibt regelmäßig im Rahmen der Gesamtkonferenzen und auf kurzem Wege wichtige Rückmeldungen an die Schulleitung und das Kollegium.

* 1. **Unterricht und Angebote**

Der Unterricht findet am Vormittag statt, während der Nachmittag für Spielzeiten, Projekte und AG-Angebote genutzt wird. Perspektivisch ist eine sukzessive Verzahnung von Unterrichts- und Ganztagsangeboten denkbar.

Nach dem Unterricht erhalten die Kinder die Möglichkeit zur Entspannung, zum sozialen Miteinander beim Spielen und gemeinsamen Basteln sowie Anregungen zu eigener Kreativität und körperlichem Ausgleich. Dies erfolgt weiterhin durch die Angebote des Betreuungsteams, aber auch perspektivisch durch interne und externe AG-Angebote und bestehende Kooperationen/jährliche Aktionen mit den örtlichen Vereinen.

Die Etablierung von Arbeitsgemeinschaften für die gesamte Schülerschaft gestaltete sich durch die pandemiebedingten Vorgaben schwierig, läuft aber an.

Damit für die Kinder im Ganztag zusätzliche offene Angebote entstehen, wurde eine Umstrukturierung der Betreuungsräumlichkeiten vorgenommen.

* 1. **Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur**

Während der Spielzeiten können die Schülerinnen und Schüler frei oder angebotsorientiert ihren individuellen Bedürfnissen nach Bewegung, Freizeitgestaltung, Austausch mit anderen Kindern, Entspannung, aber auch Ruhe nachkommen. Hierzu werden wie bisher offene Angebote durch die pädagogischen Mitarbeiter\*innen gemacht. Zusätzlich werden auch Angebote von außerschulischen Anbietern, Vereinen oder Lehrkräften einbezogen.

In den Lernzeiten haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in festen Gruppen selbstorganisiert und differenziert an ihren Aufgaben zu arbeiten. Die Lernzeiten ersetzen dabei die bisherigen Hausaufgabenzeiten im Rahmen der Betreuung. Die Aufgaben werden in der Regel als Tages- oder Wochenaufgaben gegeben. Die Schülerinnen und Schüler teilen sich die Lernzeit für die Erarbeitung der einzelnen Fächer selbstständig ein und formulieren ein Tagesziel. Die Lernzeiten finden an 3-4 Tagen statt und werden jeweils von einem pädagogischen Mitarbeiter/einer pädagogischen Mitarbeiterin und/oder von einer Lehrkraft geleitet. Dadurch wird eine intensive Verzahnung des Unterrichts am Vormittag mit der Betreuung am Nachmittag realisiert, bei der ein regelmäßiger Austausch über die bestmögliche Unterstützung der Kinder stattfinden kann.

* 1. **Kooperation**

Die Schule und der Träger (Betreuung DaDi gGmbH) stehen im regelmäßigen Austausch sowohl bezüglich organisatorischer als auch pädagogischer Fragen. Die Ganztagskoordinatorin nimmt als Bindeglied zwischen Betreuungsteam und Lehrerkollegium an Konferenzen, Elterngesprächen und Runden Tischen teil.

Bereits seit vielen Jahren bestehen anlassbezogene Kooperationen der Hähnleiner Schule mit verschiedenen ortsansässigen Vereinen (siehe auch 4.2), die im Rahmen des Ganztagsangebotes weiter ausgebaut werden sollen.

* 1. **Partizipation von Eltern, Schülerinnen und Schülern**

Bei allen Überlegungen zum ganztägigen Angebot stehen die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Da das Angebot diese ansprechen soll, werden die Kinder durch regelmäßige Abfragen in die Entscheidungsprozesse miteinbezogen. Die Teilnahme an der Ganztags-AG steht den Eltern offen. Nahezu auf jeder Elternbeiratssitzung oder Schulkonferenz ist der „Pakt für den Ganztag“ ein fester Tagesordnungspunkt, damit stetige Transparenz in der gesamten Schulgemeinde gewährleistet ist.

* 1. **Schulzeit und Rhythmisierung**

Die zunächst festgelegte Rhythmisierung wurde als Ergebnis des pädagogischen Tages am 07.06.2022 wie folgt geändert:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Jahrgang 1 und 2 | Jahrgang 3 und 4 |
| 7:15-8:55 | Frühbetreuung |
| 7:55-8:10 | Frühaufsicht |
| 8:10-8:55 | Unterricht | Unterricht |
| 8:55-9:40 | Unterricht | Unterricht |
| 9:40-10:00 | Hofpause |
| 10:00-10:10 | Frühstückspause im Klassenraum |
| 10:10-10:55 | Unterricht | Unterricht |
| 10:55-11:40 | Unterricht | Unterricht |
| 11:40-11:55 | Hofpause |
| 11:55-12:40 | Lernzeit an 3-4 Tagen (an einem Tag Unterricht) | Unterricht |
| 12:40-13:25 | Mittagspause, essen, spielen | Lernzeit an 3-4 Tagen (an einem Tag Unterricht) |
| 13:25-14:15 | Freies/ angeleitetes Spiel AG-Angebote | Mittagspause, essen, spielen |
| 14:15-14:30 | Freies/ angeleitetes Spiel, AG-Angebote |
| 14:30-17:00 | Freies/ angeleitetes Spiel, AG-Angebote |

Dieser Ablauf wurde am pädagogischen Tag vom 30.05.2023 evaluiert und bestätigt und wird deshalb verbindlich wie oben dargestellt in den Rhythmisierungsplan aufgenommen.

Am Donnerstag oder Freitag findet zur Abdeckung der Stundentafel für die Kinder der Jahrgänge 1 und 2 in der Zeit von 11:55-12:40 Uhr eine Unterrichtsstunde an Stelle der Lernzeit statt. Analog gilt dies für die Jahrgänge 3 und 4 in der Zeit von 12:40-13:55 Uhr.

Eine Rhythmisierung als ausgewogene Verteilung des Unterrichts auf den Vor- und Nachmittag mit längeren (Bewegungs-) Pausen mit dem Ziel, ein kindgerechtes Lernen zu ermöglichen, bleibt auch im „Pakt für den Ganztag“ nur sehr eingeschränkt realisierbar. Da die Teilnahme freiwillig ist und ein Teil der Kinder nach der regulären Schulzeit nach Hause geht, muss das volle Unterrichtspensum nach wie vor im Rahmen des Vormittagsunterrichts absolviert werden.

* 1. **Raum- und Ausstattungskonzept**

In der Betreuungszeit stehen fünf unterschiedlich große Räume zur Verfügung, die teilweise auch während der Unterrichtszeit von den Klassen genutzt werden, wie Werkraum und Küche. Für die Lernzeiten werden zudem die Klassenräume der Schule genutzt. Zusätzlich können der Computerraum, die Turnhalle und die Aula im Rahmen der Ganztagsbetreuung einbezogen werden.

Zur Schule gehört ein großes Schulgelände mit Schulhof, Spielgeräten, Pausenfahrzeugen, Spielwiese und Sportanlagen. Die vorhandenen Spiel- und Sportmöglichkeiten stehen auch im Ganztagsangebot zur Verfügung.

* 1. **Pausen- und Mittagskonzept**

Das gemeinsame Essen wird in der zur Mensa umfunktionierten ehemaligen Schulküche eingenommen. Aufgrund der stark gestiegenen Teilnehmerzahlen ist es notwendig, auch die Aula/den Musikraum als Essensraum zu nutzen. Es besteht die Möglichkeit, über einen Caterer ein warmes Mittagessen liefern zu lassen. Dabei können die Kinder im Vorfeld mit ihren Eltern mittels eines Online-Bestellsystems aus mehreren täglich wechselnden Mahlzeiten wählen. Eine Rückmeldung über die Essensauswahl wird an die Schule gesendet, damit jedes Kind sein gewähltes Essen erhält. Die Betreuungskräfte stehen mit dem Caterer im Austausch und geben regelmäßig Rückmeldung. Zudem besteht die Möglichkeit, selbst mitgebrachte (kalte) Speisen in der Mittagspause zu verzehren.

1. **Evaluation**

In allen Gremien wird kontinuierlich an der Umsetzung des Pakts für den Ganztag gearbeitet. Es fanden mehrere Evaluationen des „Paktes für den Ganztag“ statt, die von der Ganztags-Arbeitsgruppe geplant und nachbereitet wurden. Kinder und Eltern konnten mit Hilfe eines Fragebogens Rückmeldungen geben. Im Rahmen der pädagogischen Tage wurden Absprachen zur Weiterarbeit getroffen, die in der vorliegenden aktualisierten Fassung berücksichtigt wurden.

1. **Stolpersteine**

Die geplante Zusammenarbeit mit den Vereinen gestaltet sich schwierig, da Übungsleiter, die eine AG übernehmen könnten, oft erst am späteren Nachmittag aufgrund eigener Berufstätigkeit zur Verfügung stehen. Eine Integration einer AG im Ganztag ist dann nicht mehr möglich.

Problematisch ist auch die Vertretungsregelung während der Lernzeit, da sich hier Zuständigkeiten überschneiden. Fallen Betreuungskräfte aus, organisiert die Ganztagskoordinatorin die Vertretung. Bei Erkrankung von Lehrkräften wird das auf der Grundlage des schulischen Vertretungskonzeptes abgefangen.

Die vorhandene Essensausgabe an der Hähnleiner Schule entspricht nicht dem vorhandenen Bedarf. Von einem Teil der Kinder muss das Essen in der Aula/dem Musikraum eingenommen werden. Dies ist eine große Herausforderung für die Kinder, da sie ihre gefüllten Teller durch den Flur und über eine Treppe tragen müssen. Eine geeignet große Mensa wurde beantragt. Von der Bauabteilung des Kreises wurde die Erstellung eines Neubaus in Modulbauweise für August 2024 zugesagt.

Die für den Betreuungsbereich zur Verfügung stehenden Räume bieten für die wachsende Zahl der für den Ganztag angemeldeten Kinder zu wenig Platz. Alle Räume der Betreuung müssen zusätzlich für den unterrichtlichen Bereich genutzt werden. Außerdem sind die für die Ausstattung des Ganztags zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nicht ausreichend.